

**Beschlussvorlage****Nr. 107/2021**

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt Frottier, Denis
--------------	---

<b>AZ./Datum:</b>	841.593 - 20-04/30.04.2021		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	06.07.2021
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2021

**Feststellung des Jahresabschlusses der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2020****Bezug: ---****Beschlussantrag:**

Frau Oberbürgermeisterin Zull wird als Vertreterin der Stadt Fellbach in der Gesellschafterversammlung der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH dazu ermächtigt, bei der nächsten Gesellschafterversammlung folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 sowie
- Übernahme des Betriebsdefizits für das Geschäftsjahr 2020 i.H.v. 1.660.921,00 €.

**Sachverhalt/Antragsbegründung:**

Nach § 14 des Gesellschaftsvertrags ist die Gesellschafterversammlung zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Abdeckung des Verlustes sowie für die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer. Nach § 104 GemO vertritt die Oberbürgermeisterin die Stadt in der Gesellschafterversammlung und bedarf für die entsprechende Beschlussfassung – wie bei den anderen Beteiligungsunternehmen – einer Ermächtigung.

Der ursprüngliche, vor der Corona Pandemie aufgestellte Wirtschaftsplan 2020 enthielt einen Verlust von 1.595.000,00 €. Aufgrund der Auswirkungen der Corona Krise wurde der Wirtschaftsplan mehrmals aktualisiert und im Herbst 2020 letztmals an die geänderten Bedingungen angepasst. Der fortgeschriebene Wirtschaftsplan 2020 sah für das Geschäftsjahr 2020 einen Verlust in Höhe von 2.036.335,00 € vor. Der tatsächlich entstandene Verlust von 1.660.921,00 € liegt somit um 65.921,00 € über dem ursprünglichen

Planverlust und fiel 375.414,00 € besser aus als der fortgeschriebene Planverlust. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2019 war ein Verlust in Höhe von 2.082.894,73 € verzeichnet worden.

Das Gesamtergebnis des Jahres 2019 ist aber in vielerlei Hinsicht nicht mit dem des Jahres 2020 vergleichbar, da im Jahr 2019 die Remstal Gartenschau stattfand und die dafür angefallenen Aufwendungen starke Auswirkungen auf das Gesamtergebnis hatten. Zudem hatte die Corona-Pandemie im Jahr 2020 großen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, da ab dem „ersten Lockdown“ im März 2020 umfassende Veranstaltungsverbote und -beschränken zu starken Umsatzeinbrüchen in den drei Veranstaltungszentren / Geschäftsbereichen Schwabenlandhalle, Alte Kelter und Festhalle Schmiden führten. Vor diesem Hintergrund wurden im Jahr 2020 vielfältige Maßnahmen realisiert, um der schlagartig eingebrochenen Auftragslage gerecht zu werden. So wurden bspw. Resturlaub und Überstunden in erheblichem Maße abgebaut. Dadurch konnte im Jahresabschluss eine bilanzielle Rückstellung in Höhe von 202.000 € aufgelöst werden, was zur Ergebnisverbesserung beitrug.

Aufgrund der schwierigen Entwicklung im Pandemiejahr 2020 bezeichnet die Geschäftsführung das Ergebnis 2020 als befriedigend. Die Geschäftsbereiche „Schwabenlandhalle“, „Tourismus“ und „Alte Kelter“ schlossen im Jahr 2020 besser ab als der fortgeschriebene „Corona-“ Planansatz. Die Geschäftsbereiche „Festhalle Schmiden“ und „Waldschlössle“ zeigten einen im Verhältnis zum Wirtschaftsplan nahezu planmäßigen Geschäftsverlauf.

Im Bereich der „Schwabenlandhalle“ liegen die Erträge leicht über, die Aufwendungen leicht unter den fortgeschriebenen Planungen. Das Ergebnis verbessert sich im Vergleich zur Planung um 158.693,44 €. Der Geschäftsbereich schließt pandemiebedingt mit einem Defizit in Höhe von 677.711,56 € ab.

Im Geschäftsfeld „Alte Kelter“ liegen die Erträge 2020 leicht über, die Aufwendungen unter den fortgeschriebenen Planungen. Das Defizit für 2020 beträgt 225.946,49 € bei einem geplanten Verlust von 277.665,00 €.

Die Erträge und Aufwendungen der „Festhalle Schmiden“ für das Geschäftsjahr 2020 befinden sich im Planniveau. Der tatsächliche Verlust in Höhe von 155.129,56 € fällt dabei etwas niedriger aus als die fortgeschriebene Planung (-163.265,00 €).

Für den neuen Geschäftsbereich „Waldschlössle“ sind im Jahr 2020 erstmalig Aufwendungen entstanden. Dabei handelt es sich überwiegend um Personalaufwendungen, die im Rahmen der Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Objekts im Jahr 2022 angefallen sind. Da im Jahr 2020 noch keine Erträge generiert werden konnten, beläuft sich das Ergebnis auf einen Verlust in Höhe von 50.192,69 €.

Die Erträge im Geschäftsbereich „Tourismus“ liegen deutlich höher als geplant und die Aufwendungen liegen unter dem Planwert. Daher ergibt sich ein Defizit in Höhe von 547.571,97 € bei einem geplanten Verlust in Höhe von 706.070,00 €. Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Bereich „Remstal Gartenschau“ in den Bereich „Tourismus“ integriert, da dort im Jahr 2020 keine Aufwendungen und Erträge mehr entstanden sind. Die Kosten für den Deutschen Wandertag 2022 werden ebenfalls unter diesem Geschäftsbereich ausgewiesen. Die geringeren Aufwendungen ergeben sich durch den Corona-bedingten Ausfall des geplanten Remstal Sommers sowie gegenüber der Planung geringeren Ausgaben für den Deutschen Wandertag 2022.

Der Aufsichtsrat der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 10.05.2021 über den Jahresabschluss 2020 ausführlich beraten. Der Aufsichtsrat empfahl der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2020 festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 zu erteilen. Die Sitzung der Gesellschafterversammlung ist am 27.07.2021 vorgesehen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von 1.660.921,00 €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei den Produktsachkonten 57500100-43150000, 57500200-43150000, 57500300-43150000, 57500400-43150000, 57500500-43150000 vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
Johannes Berner  
Erster Bürgermeister

gez.  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Anlagen: ---**